

# „Kunst mit dem eigenen Körper“

Zwillinge lernen seit zehn Jahren Ballett / Aufführung „Der Zauberladen“ im Bürgerhaus

-sim- **Wittmund/Schortens.** Wer annimmt, mit dem Ballettunterricht müssten Mädchen und Jungen am besten in frühesten Kindheit beginnen, der befindet sich im Irrtum. Denn für diejenigen, die sich als Anfänger nicht unbedingt zum Ziel gesetzt haben, Primaballerina zu werden, ist der Start in den klassischen Tanz auch mit 20 Jahren keineswegs zu spät.

So dachten auch die 32-jährigen Zwillinge Dörte Fahl-Brendel und Katja Brendel, als sie vor gut zehn Jahren durch eine Freundin zum Ballett kamen und sich so einen jahrelang gehegten Wunsch erfüllten. „Ballett wollten wir eigentlich schon immer lernen. Im Leistungsturnen, das wir jahrelang betrieben haben, bewunderten wir immer die Turnerinnen, die Ballett gelernt hatten. Man sah es sofort ihren Bewegungen an“, schwärmt Dörte Fahl-Brendel. Der Absprung sei bei ihnen zwar etwas später gelungen und auch turnen würden sie schon lange nicht mehr, doch sei Ballett auch für jede andere Tanzart als Grundlage sehr empfehlenswert. Dabei wissen die Schwestern, wovon sie reden, denn auch Jazzdance gehört zu ihren Hobbys.

Weil es in Wittmund damals keine Erwachsenengruppe im Ballettunterricht gab, wichen die beiden sportlichen Frauen nach Schortens in die Ballettschule von Susanne Köhn aus, wo sie acht Jahre lang russisches Ballett lernten. Vor zwei Jahren übernahm die irische Tänzerin und Tanzpädagogin Susan Preston die Schule, die nach der Royal Academy of Dance ausbildet und



Die aus Wittmund stammenden Zwillingsschwestern Dörte Fahl-Brendel und Katja Brendel präsentieren mit rund 150 weiteren Tänzerinnen und Tänzern am kommenden Wochenende die Premieren-Aufführung der Schortenser Ballettschule bei der Mühle im Bürgerhaus Schortens. Foto: Simon

es, so die Schwestern, versteht die Schüler zu motivieren.

Fasziniert von der Präzision dieses Sports verbringen die beiden Frauen so viel Zeit wie möglich auf dem Tanzparkett. „Ballett ist Kunst mit dem eigenen Körper, das ist das Schöne daran“, erklärt Dörte Fahl-Brendel und ihre Schwester fügt hinzu, dass der Sport einen Ausgleich zum Berufsleben und Alltag bieten würde. „Man fühlt sich hinterher immer wie ein neuer Mensch“, schwärmt die Mutter eine kleinen Tochter. Ein beson-

deres Highlight stellen darüber hinaus die öffentlichen Auftritte dar, wie die Premieren-Aufführung der Ballettschule bei der Mühle von Susan Preston am kommenden Wochenende.

An diesen Ballettnachmittagen, die am Sonnabend und Sonntag jeweils um 15.30 Uhr im Bürgerhaus in Schortens beginnen, nehmen über 150 Tänzerinnen und Tänzer im Alter von fünf bis 40 Jahren teil. Viele von ihnen kommen, wie die aus Wittmund stammenden Zwillinge, aus dem Harlingerland.

In der ersten Hälfte werden die Darsteller Choreografien im klassischen und modernen Stil, sowie Jazz- und Moderndance präsentieren. Im zweiten Teil wird das Handlungsballett „Der Zauberladen“ aufgeführt, in dem, so Preston, ein Tanz extra für die Zwillingsschwestern entwickelt wurde. „Wir spielen in diesem Stück die großen Puppen, die in Doppelausführung auftreten. Der Tanz ist sehr synchron“, erklärt Katja Brendel. Informationen und Karten gibt es unter der Nummer 04461/80198.